

## Ein Fantasyabenteuer wie nicht von dieser Welt

Die Regeln der Soulmen: "Nie auffallen. Nie in der Öffentlichkeit. Verändere nichts. Lass dich nicht irritieren. Gehe nie ohne Kompass und Uhr in die Zwischenwelt. Bleibe nie länger als eine Stunde. Bringe nie einen Lebenden auf die andere Seite."

London, 1850. Das Sterben ist im 19. Jahrhundert eine gut organisierte Angelegenheit. Unbemerkt von der Öffentlichkeit sorgt das Ministerium für endgültige Angelegenheiten dafür, die Seelen Verstorbener auf die andere Seite zu befördern. Der angehende Agent Jack will sich endlich im Außeneinsatz beweisen. Sein erster Auftrag führt ihn ausgerechnet auf das Gelände des Buckingham Palace. Dort wurde eine arabische Gesandtschaft ermordet. Jack soll den Tatort von ihren Geistern befreien und entdeckt, dass Naima, die Tochter des Emirs, noch lebt. Als er ihr helfen will, wird er von einem schattenartigen Biest angegriffen. Um Naima zu schützen, befördert Jack sie in die Zwischenwelt. Und bricht damit eine der wichtigsten Regeln der Soulmen.

Doch damit nicht genug: Bevor Jack die Prinzessin zurückholen kann, schließt sich das Tor. Keine mittlere, sondern vielmehr eine riesengroße Katastrophe. Plötzlich droht nichts Geringeres als das Ende der Welt. Davon aber ahnt Jack (noch) nichts. Erst ein Pubgespräch mit einem anderen Agenten zwingt ihn zum Handeln. Und so sucht Jack verzweifelt nach einem Weg in die Zwischenwelt und zu Naima. Diese scheint spurlos verschwunden, nämlich in Sicherheit von einem Diener ihres Vaters. Der versetzt Naima in einen tiefen Schlaf, vorerst geschützt vor jeglichen Gefahren. Aber für wie lange? Die Zeit drängt. Jack bleibt keine andere Wahl und beschwört einen Ifrit, einen Rachedämon, herbei. Und so fangen Jacks Probleme erst richtig an ...

Literatur, die so genial ist, dass es einen glatt vom Hocker haut - niemand schreibt seine Leser(innen) schwindeliger als Akram El-Bahay. Seine Fantasy bringt einen zum Staunen, außerdem schier zum Ausflippen. Die "Ministry of Souls"-Reihe bedeutet amüsantester, aber auch spannendster Lesespaß über viele, viele Stunden lang. Langweilig wird es bei "Das Schattentor" zu keinem Satz. Die Story ist eines der großen Highlights im Bücherwinter 2020/21. Diese entlockt einem mehr als ein lautes "Wow, wow, wow!". Während der Lektüre von El-Bahays Geschichten hat man ein extrabreites Grinsen auf den Lippen. Definitiv ein kleines Wunder, sogar ein Knaller zwischen zwei Buchdeckeln: absolut überraschend, erfrischend anders und einfach nur toll.

"Ministry of Souls" liest sich wie ein Sherlock-Holmes-Roman, allerdings mit ganz viel Magie, Übersinnlichem und Orient-Flair. Autor Akram El-Bahay vereint Fantasy und Historie zu einem aufregenden Lektüreabenteuer fernab jeglicher Langeweile. Band eins, "Das Schattentor", begeistert von der ersten bis zur letzten Seite. Denn hier erfährt man Unterhaltung, die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn. Das rockt!

Susann Fleischer 18.01.2021

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)